

# SINDLINGER STREIFLICHTER AUS DEM JAHRE 1917

(zusammengestellt aus dem Höchster Kreisblatt Januar bis Juni 1917  
von Dieter Frank, Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein e.V.)



Heute erhielten wir die erschütternde Nachricht, dass unser braver, guter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

## Heinrich Glatt

Kanoniker im Garde-Fuss-Artillerie-Regiment,  
am 15. Januar den Heldentod gestorben ist.

In tiefer Trauer:  
Frau Eva Glatt Ww.,  
Hans Glatt, z. Zt. im Felde,  
Leoni Glatt,  
Anton Glatt, z. Zt. im Felde,  
Leoni Glatt, geb. Schilong.

Sindlingen, den 24. Januar 1917. [381]

— Sindlingen, 29. Juni. Da sich bei der Ablieferung der Glocken der hiesigen katholischen Kirche herausstellte, daß eine der Glocken nahezu das volle Gewicht hat, welches für die ganze Ablieferung in Frage kam, so durfte die kleinste vorläufig bei der größten im Turm verbleiben. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß sie später doch noch ihren Einzugszettel erhält.

— Sindlingen, 25. Juni. Mit der Eingemeindung in Höchst am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Huthmacher aus seiner Amtstellung und tritt in den Ruhestand, nachdem er 2 1/2 Jahre sein Amt verwaltet hat. Daß es zur Zufriedenheit der Behörden und Gemeinde gelang, beweist seine mehrmalige Wiederwahl und Bestätigung. Möge ihm noch manches Jahr der Ruhe beschieden sein!

— Sindlingen, 25. Juni. Die Glocken der evangelischen Kirche werden morgen herabgenommen bis auf die kleinste, dann folgen die in der katholischen Kirche, deren größte hier bleibt.

— Sindlingen, 2. März. Dem aktiven Leutnant Audi Weber, Sohn des Herrn Pfarrer Weber dahier, wurde für seine Verdienste als Fähnrich eines Badiſchen Infanterie-Regiments in den Kämpfen bei Trierpol die Groß-Badiſche silberne Verdienstmedaille am Bande der Mil. Karl Friedrich Verdienstmedaille verliehen. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt er bereits als Gefreiter in der Champagne-Schlacht.

## Vaterländischer Unterhaltungsabend in Sindlingen.

Der Ortsausschuss für Veranstaltung vaterländischer Unterhaltungsabende beehrt sich, die Einwohner von Sindlingen zu dem am **Freitag den 2. März**, abends 7 1/2 Uhr, in der

### „Turnhalle“

stattfindenden vaterländischen Unterhaltungsabend einzuladen

— Freier Eintritt für Jedermann, —  
doch werden Kinder unter 14 Jahren nicht zugelassen.

VORTRAGSFOLGE:

1. Volklieder: a) „Trene Liebe“ . . . . . von Kirsch.  
b) „Abschied“ . . . . . „Pauli.“
2. Ansprache
3. Minorvorträge: a) „Die Trompete von Vionville“ v. Freiligrath.  
b) „Weihnachten auf fremdem Meere“ . . . . . v. Wildenbruch.
4. „Die Grundlage unserer Kraft“. Vortrag mit Lichtbildern.  
Redner: Herr Kreisschulinspektor Dr. Hindrichs aus Höchst a. M.
5. „Heilig Blut, Ehr und Gut.“ Ein Schauspiel aus Ostpreussens Schreckenstagen . . . . . von E. H. Betge
6. Volklieder: a) „Morgenrot“ . . . . . von Repert.  
[1889] b) „O wie herbe ist das Scheiden“ . . . . . Silcher.

Am **Donnerstag den 15. Februar**, nachmittags 4 Uhr und **Samstag den 17. Februar**, abends 7 1/2 Uhr, im Saale des **Hotel Casino** wird **Fräulein Felicitas Ohaus** (Frankfurt a. M.) einen

## öffentlichen Vortrag

### mit praktischen Vorführungen über Kriegsgemäße Kochen

halten. Es werden dabei insbesondere folgende Fragen behandelt werden:

1. Wie kocht man Gemüse ohne Fett und ohne Wasser in den vorhandenen Töpfen des Haushalts?
2. Wie kocht und brät man Fleisch (Wild, Geflügel) und Fisch ohne Wasser und ohne Fett in der Papierhülle in einem Bräter, selbst auf offenem Gasherd, unter Zuhilfenahme der Kochkiste, oder 30 alten Zeitungen.
3. Wie sterilisiert man Fleisch, Obst, Gemüse, ohne Wechs- oder Neg-Gefäße im eigenen Wasser oder Waschlötl?
4. Wie stellt man selbst einen luftdichten Verschluss eines jeglichen Gefäßes her ohne Gummiringe oder größere Auslagen?
5. Was ist das Geheimnis a. er Konservierung?
6. Wie bewahrt man Siede-Messel und Eier auf?
7. Das Einkochen ohne Zucker.
8. Warum ist die Kochkiste kein Ersatzmittel, sondern eine Verbesserung?
9. Wie stellt man trotz Mangel an Nahrungsmitteln noch eine wohl-schmeckende und nahrhafte Kost her?
10. Das zeitgemäße Kochen als verfeinertes Kochen, im Gegensatz zur gewöhnlichen Kriegskost ohne hinreichende Vorkenntnisse.
11. Die Gemüschel, der Erdkohlrabi und der Maisgrös als Vorkerbissen bei verständiger Behandlung.
12. Wie brät man ein kleines Stückchen Fleisch oder einen Fisch in der Pfanne ohne Fett?
13. Warum ist jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau für den Ausgang am Wirtschaftskriege mitverantwortlich?
14. Die deutsche Küche vor, im und nach dem Kriege und das Ziel einer deutschen Hausfrau im Gegensatz zur Kammerfrau, und die Erfolge beider nebeneinander gesehen.
15. Vorführung eines tragbaren Selbstkochers, in dem das Essen 6-10 Stunden heiß bleibt, nachdem es auf dem Feuer angekocht wurde und in dem Behälter garhocht.

Kostproben werden verabfolgt, nachdem vor den Augen der Zuhörer vorgekocht wurde. Es wird gebeten Kostgänger und Köcheln mitzubringen.

**Der Eintritt ist frei.**

Bei der Wichtigkeit der zur Behandlung stehenden Fragen für alle Kreise in Stadt und Land, kann der Besuch der Veranstaltung, die auch in anderen Städten größten Anklang gefunden hat, wärmstens empfohlen werden.

**Kriegsfürsorge Höchst a. M.**

### Gemeinde Sindlingen.

Die Mainkraftwerke teilte hierher mit, daß ihre Stromabnehmer, welche als Wattabonnenten angeschlossen sind, es an der nötigen Sparsamkeit an Licht fehlen lassen.

Wer heute unnötig Licht und Brand benutzt, schädigt das Vaterland. Ich werde deshalb eine entsprechende Kontrolle bei den Wattabonnenten ausüben lassen, und im Falle der Lichtvergeudung den Mainkraftwerken entsprechende Mittelung machen, damit diese das Abonnent entziehen.

Wir suchen noch 10 Zentner Heu für den Tagespreis zu kaufen. Angebote wolle man bis 8. Februar 1917 hier machen.

Erzunden: Ein Geldbetrag, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Paar Handschuhe.

Ich ließ dieser Tage einen Ausruf verteilen, in welchem der vermehrte Anbau von Hülsenfrüchten in Feld und Garten gefördert wird.

Ich empfehle diesen einer sorgfältigen Beachtung und bitte Hülsenfrüchte in größeren Mengen zu pflanzen.

Die Beschaffung des erforderlichen Samens wird der Herr Landrat vermitteln. Bestellungen hierauf werden bis zum 13. Februar während den Sprechstunden hier selbst entgegen genommen.

Mache hiermit bekannt, daß aller Hafer, sofern er infolge Eisenbahn-Wagenmangels nicht sofort an die zubehörende Stelle weitergegeben werden kann, an das als Kreisamagazin bereitgestellte Lager des Fruchthändlers Julius Scheuer zu Soben a. L. abgeliefert werden muß.

Sindlingen, den 1. Februar 1917.  
Der Bürgermeister: Huthmacher.